

Meine lieben Freunde, Musikantinnen und Musikanten!

Zunächst meine besten Wünsche für ein gesundes, glückliches und zufriedenes Jahr 2024.

Für mich liebe Freunde, ist es ein besonderes Jahr, da sich meine berufliche Grundsteinlegung als Harmonikabauer zum 40. Mal jährt.

Als Quereinsteiger musste ich mehrere bürokratische Erschwernisse hinnehmen und viele Hürden der Berufsgenossenschaft (in Österreich Gewerbekammer) überwinden und damit fertig werden. Für mich war dieser Beruf jedoch nicht irgendein Job, als vielmehr eine Berufung, der ich bis heute gefolgt bin.

Dieses für mich besondere Jahr gibt mir Anlass, um mich auf diesem Weg mit ein paar wenigen Sätzen an Euch zu wenden.

1. Weil ich mich dafür bedanken möchte, dass sehr, sehr viele von Euch, mich seit Jahrzehnten in meiner Erfolgsgeschichte im Harmonikabau begleitet haben und nach wie vor treue Unterstützer sind.
2. weil sich in der Branche des Harmonikabaus durch permanente Entwicklung des Instrumentes stets neue Erkenntnisse auftun. So auch in jüngerer Zeit im Hause Jamnik im Süd-Steirischen Weinland.

Nach all den Erfahrungen in der Szene des Harmonikabaus ist

bekanntlich  zur Lokomotive geworden.

Ich als Lokführer, meine Kinder, meine Mitarbeiter und viele meiner guten Freunde haben in dieser Zeit unzählige Innovationen auf den Weg gebracht. Nun sind wir auf dem besten Weg diesen Erfolg zu festigen und weiterhin auszubauen.

Meine Prioritäten in der Fertigung von Steirischen Harmonikas, sind Nachhaltigkeit, umweltbewusstes Arbeiten und Ästhetik auf der gesamten Produktionslinie. Tugenden, die mich vom Bau der ersten Harmonika an bis heute begleiten und in dieser präkehren Umweltsituation ganz besonders wichtig geworden sind.

Die bedeutsamen Entwicklungen aus dem Hause JAMNIK (kompromisslose Verwendung von Vollholz, patentiertes Etagenbasssystem; um nur zwei zu nennen...), haben zu einem Klangerlebnis der Steirischen Harmonika geführt, welches gerne als gut empfunden wird und viele Nachahmer in den Bann gezogen hat.

Stets habe ich mich um den Einsatz von Materialien bemüht, die zu ihrer Herstellung möglichst wenig Fremdenergie benötigen. Auch deshalb, wurde die Jamnik Harmonika zum beliebtesten Volksmusikinstrument im gesamten Alpenraum.

Die Natur ist für mich nach wie vor ein wichtiger Faktor, ist sie schließlich die Grundlage allen Lebens. So ist die Ökologie für uns im Harmonikabau praktisch unverzichtbar.

Sie war immer und ist es heute noch, Grundlage meiner Lebensphilosophie! Genau genommen war für mich der Baum als ökologisches Wunder immer ein Wegweiser dafür, dass es im Instrumentenbau (Steirische Harmonika) nichts Schöneres geben kann.

Viele Episoden und Entwicklungsschritte könnte ich nach meiner 40-jährigen Berufstätigkeit als Harmonikabauer noch zu Papier bringen, doch das wäre buchfüllend und würde den Rahmen dieses Schreibens bei weitem sprengen. Auf meine jüngste Idee (Neuentwicklung) möchte ich Schlussendlich noch hinweisen; und zwar auf das

3-stufige System der Diskantstimmstock Ausfertigung!

In Verbindung mit einer völlig neuen Stimmenproduktion von Voci armoniche aus Italien wird so eine neue Harmonikageneration entstehen. Eine Symbiose, die zukünftig ganz sicher wieder großes Aufsehen erregen wird.

So also gilt mein Slogan seit 40 Jahren:

JAMNIK HARMONIKAS

„Ein Vorsprung der bleibt“!

Mit diesem Schreiben liebe Freunde, möchte ich mich nochmals bei Euch für Euer Vertrauen bedanken, für eine oftmals sehr innige Freundschaft und für die unzähligen schönen Melodien erklingend auf eine „Jamnik“ Harmonika, die mich einerseits stolz und andererseits sehr glücklich machen.

Euer,

Hermann Jamnik